1933 2023
JÄHRUNG

DER ERSTÜRMUNG DES GEWERKSCHAFTSHAUSES

AUFBRECHEN!
... von antidemokratischem Denken.
... weil eine demokratische Gesellschaft gelebt sein muss.
UNSER THEMA IST DAS FREIE UND GLEICHE MITEINANDER!

Unsere Einladung steht: brechen wir auf, was der gemeinsamen Zukunft im Weg steht! Für Eindrücke und Anregungen sorgen die Mitwirkenden bei Stullen, heißem Tee und Flurmusik. Dazu lasst uns reden - über den Widerstand damals und heute.

„Für Freiheit, Gleichheit und Solidarität“

1933 stürmten SS, SA und Polizei das damalige Osnabrücker Gewerkschaftshaus. dort befand sich das Zentrum des Widerstandes, die republikanischen Kräfte gegen die Nazis ˙n Osnabrück. Neben den Gewerkschaften saßen Vereine der Arbeiterbewegung, Sozialistische Arbeiterjugend und Sozialdemokraten in dem Haus. Auch die „Eiserne Front“, der viel zu spät entstandene Zusammenschluss der für die noch junge Demokratie streitenden Antifaschist:innen. Ihr Zeichen waren die drei diagonalen Pfeile, die „Drei roten Pfiffe“. Das Symbol zum übermalen der Hakenkreuze.

Drei Rote Pfiffe
Als Symbol der demokratischen Gesinnung gegen Kapitalismus, Faschismus und Reaktion entstanden steht es ebenso für die Freien, Gleichen und Solidarischen – die Ideengeschichte der Arbeiter:innenbewegung.

11.03.2023 ab 14:00 Uhr

DGB

GEWERKSCHAFTSHAUS
August-Bebel-Platz 1

SOZIALISTISCHE JUGEND DEUTSCHLANDS · DIE FALKEN ·

WIDERSTAND DAMALS UND HEUTE

Am 11. März 1933, mittags, marschiert eine Nazikolonne durch die Innenstadt. Ihr Ziel ist das Gewerkschaftshaus. Natürlich sind sie bewaffnet. Seit im Januar ihr “Führer“ in die Regierung geholt wurde, ist ihr mörderisches Geschäft staatlich geschützt. Alle Gegner ohne jeden Skrupel terrorisiert. Auch in Osnabrück.

Die Nazis schießen sofort, als sie das Gewerkschaftshaus erreichen. Es ist auch die örtliche Zentrale des republikanischen Widerstandes. Von hier aus wird die verlogene Propaganda der Nazis und ihrer militaristischen Gefolgsleute widerlegen, bekämpft. Und hier arbeiten diejenigen, die bei Parlamentswahlen oder in den Betrieben den Nazis viele Niederlagen beibringen. Zeugen sehen die Nazis aufmarschieren, sehen sie schießen und das Gewerkschaftshaus erstürmen. Nur einige wenige schaffen, den sich schnell verbarrikadierenden im Haus zu helfen.

Alle wissen, dass die Motivation der Nazis Hass und Gewalt ist, der Auftrag Terror. Brutal erstürmen SA und SS das Gewerkschaftshaus. Und die Polizei sichert ihr Vorgehen ab. Die Nazis nennen ihr Morden „Volkszorn“. Fünf der Kollegen im Haus werden getötet. Über dem Haus weht die Hakenkreuzfahne und das Inventar liegt auf der Straße. Eine Machtdemonstration, wie es die bald überall im Land zu erleben ist. Die Republik fällt mit der Zerschlagung der Arbeiterbewegung.

FASCHISMUS IST KEINE MEINUNG, SONDERN EIN VERBRECHEN!

Heute sind bekanntlich weiterhin extreme Rechte, Neonazis und ihresgleichen unterwegs. Weiterhin zeichnen die eine blutige Spur durch diese Republik. In der Propaganda hat sich nicht viel geändert. Nur in den Möglichkeiten. Vom menschenverachtenden Hass getragen, denn manche politisch nutzen zu können meinen. Doch sich im Nationalismus oder Rassismus zu bedienen ist vor allem eines: menschenfeindlich! Faschistoides Gedankengut ist das Übel, welches entweder bekämpft oder zugelassen wird. Mit den „NSU-Morden“, den Ereignissen in Hanau, Halle und so weiter haben wir immer wieder erschreckende Bestätigung erhalten. Jede Verharmlosung wird zum Schaden für das demokratische Gemeinwesen.